



PLATTFORM
AUTOFREI/AUTOARM
WOHNEN

Lancierung: Die neue Plattform autofrei/autoarm Wohnen

Samuel Bernhard und Daniel Baehler
VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Fachanlass Autofreies und autoarmes Wohnen im Aufschwung

Hotel NH,
Freiburg (CH)
24.11.14







1. Einleitung





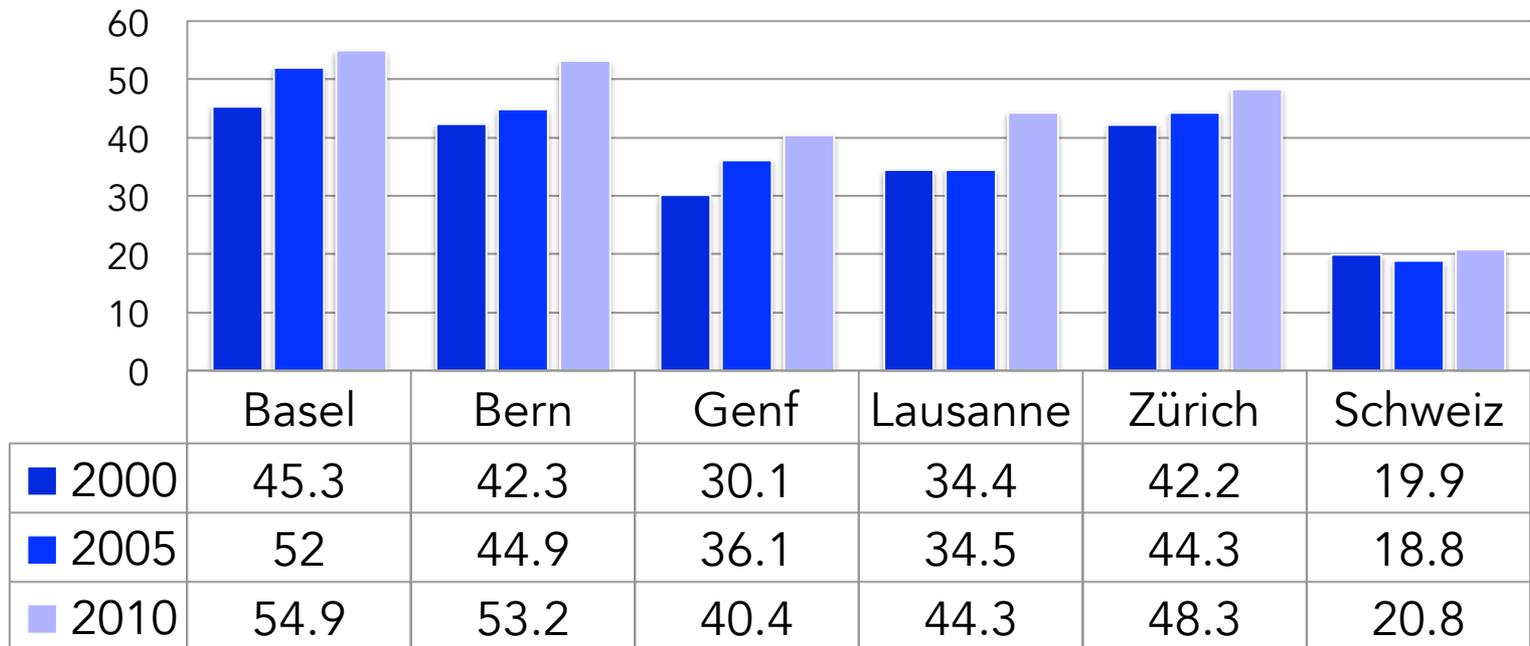
Videoclip

<http://vimeo.com/110126516>





Anteil autofreie Haushalte (in %)





Marktstudie Bern, 2007

- Auftrag / Träger: LV Stadt Bern, Gemeinde Ostermundigen u.a.
- Telefonische und schriftliche Befragung
- Hochrechnung auf Stadt und Agglomeration Bern:
 - «Autoarme Siedlung /dezentraler Sammel-PP»: 13.% HH
 - «Autofreies Wohnen ohne eigenes Auto»: 11.7% HH
 - «Vertraglicher Verzicht auf Auto»: 8.5% HHDavon 8'800 HH Stadt (13.4%) und 3'600 HH Region (4.5%)







2. Nutzen





Nutzen für Bauherren

- Eingesparte Auto-Infrastruktur ergibt mehr ökonomische Freiheit und Kostengewinne
- Ein Teil der Gewinne kann in Mobilitätsdienstleistungen oder tiefere Mieten investiert werden
- Die Planungsfreiheit wird erhöht
- Dem Trend nach mehr gemeinsam nutzen anstatt besitzen wird entsprochen





Nutzen für Gemeinden

- Eingesparte Auto-Infrastruktur führt zu Flächengewinn und erhöht städtebauliche Flexibilität durch freie Parzellierung
- Lokale Einkaufs-, Dienstleistungs- und Freizeitangebote werden stärker genutzt
- Mehr Bewegung und Gesundheit für die Bewohnenden
- Die Gemeinde verschafft sich ein gutes Image





Nutzen für Bewohnende

- Die Bewohnenden identifizieren sich stärker mit ihrer Wohnumgebung
- Die Umweltbelastungen und die Gefahr von Verkehrsunfällen werden reduziert
- Mehr Nahmobilität zu Fuss und mit dem Velo sowie offene Plätze führen zu lebhafteren Quartieren







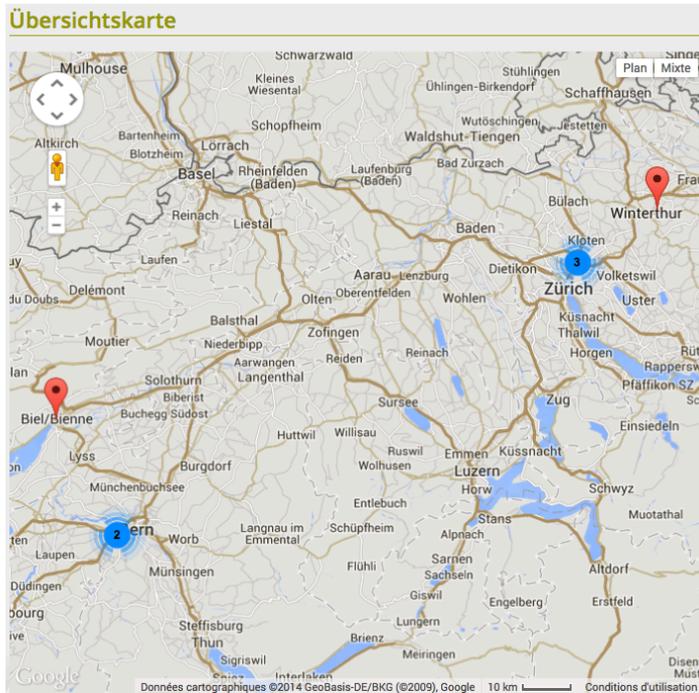
3. Inhalte Website

www.wohnbau-mobilitaet.ch





Best practice – Beispiele





Bestehende Siedlungen in der Schweiz

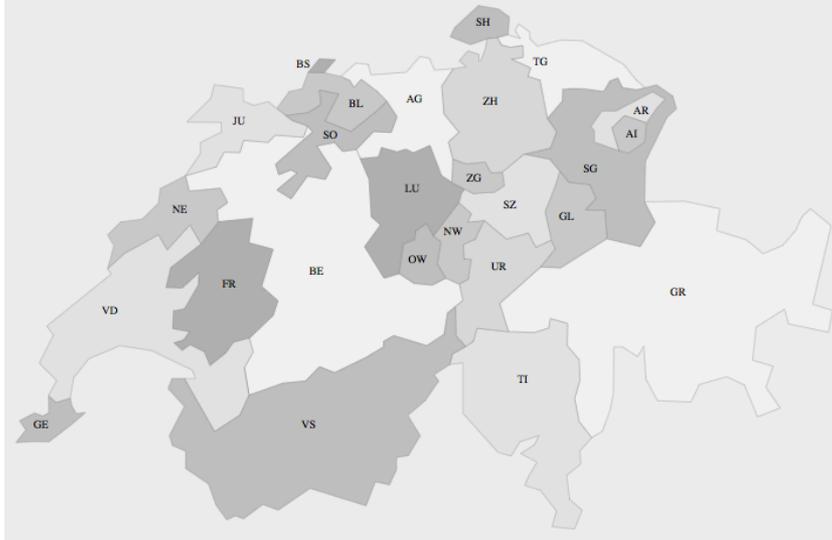
- Eckdaten zu allen Siedlungen, Erfolgsfaktoren, Stolpersteine und Erkenntnisse:
 - Bern-Bümpliz, Burgunder
 - Ostermundigen, Oberfeld
 - Winterthur, Giesserei – Das Mehr-Generationen-Haus
 - Biel, FAB-A
 - Zürich-Leutschenbach, mehr als wohnen
 - Zürich, Wohn- und Gewerbebau Kalkbreite
 - Zürich-Leimbach, Sihlbogen





Rechtliche Grundlagen

Übersichtskarte





Rechtliche Grundlagen

- 5 Typen der kantonalen Regelungen (GR und ZG machen keine Aussagen dazu):
 - Keine Parkplatzerstellungspflicht: BS
 - Grundsätzliche keine Abweichung: AI, SZ, UR
 - Kanton zuständig für Reduktion (gestützt auf Qualität des öV): BL, GL, TI
 - Mittels Sondernutzungsplanung: AR
 - Kompetenz der Gemeinden: AG, BE, FR, GE, JU, LU, NE, NW, OW, SH, SO, SG, TG, VD, VS, ZH
- VSS-Norm





Planen & Bauen

- Standortevaluation: Beispiel Oberfeld Ostermundigen
- Checkliste autofrei/autoarm Wohnen
- Benchmarking mit «MobilityRating Wohnsiedlung»
- Adressen öffentliche und private Beratung
- Grundlagen und Dokumente zum Betrieb einer Siedlung:
Mobilitätskonzept, Verträge mit den Bewohnenden und Kontrolle





4. Erfahrungsaustausch





Netzwerk

- Lancierung «Netzwerk Autofrei Wohnen Schweiz» (2008)
- 7 Austauschtreffen bis 2013 – Referate / Besichtigungen
- Parallel 2 Tagungen zum Thema (2007 und 2012)
- Aktivitäten VCS-Regionalgruppe Bern
- Aktivitäten in Plattform autofrei/autoarm Wohnen (2014)
- über 200 Adressen: Wohnbauträger, Gemeinden, NGO's etc.
- Anlass Juni 2014: über 80 Teilnehmende







5. Fragen





Die Plattform dankt...

... den Mitgliedern der Begleitgruppe:

Büro für Mobilität – Martina Dvoracek --- Gemeinde Köniz – Nadine Gehrig --- Losinger Marazzi AG – Alec von Graffenried und René Bähler --- Zürcher Hochschule angewandte Wissenschaften – Merja Hoppe --- Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN – Samuel Kissling --- umverkehrR – Regina Michel --- Bundesamt für Raumentwicklung ARE – Peter Schild --- Planungsbüro Jud – Stefan Schneider --- Fussverkehr Schweiz – Thomas Schweizer --- Hausverein Mehrgenerationenhaus – Martin Sonderegger --- Schweizerischer Städteverband – Roman Widmer --- HSR Hochschule für Technik Rapperswil – Klaus Zweibrücken

... den Teilnehmenden der beiden Workshops in der Romandie

... sowie den VertreterInnen der sechs best practice-Siedlungen: Burgunder, Bern-Bümpliz --- fab-a, Biel; Oberfeld, Ostermundigen --- Giesserei, Winterthur --- Kalkbreite, Zürich, Sihlbogen Zürich --- mehr als wohnen, Zürich

Projektträger:

Für Mensch
und Umwelt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK





Besuchen Sie die Plattform autofrei/autoarm Wohnen
Ideen, Grundlagen, gute Beispiele und vieles mehr:
www.wohnbau-mobilitaet.ch

